

Flüge in den Weihnachtsferien

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Januar 2022 13:01

[Zitat von Fragend2705](#)

Prinzipiell wäre eine „Drehung“ des Ferienkorridors daher schon sinnvoll, also 2 Wochen Sommer und 6 Wochen Weihnachten/Winter. Würde Entlastung bringen und man könnte endlich auch wieder ohne schlechtes Gewissen 2 Wochen Urlaub im Winter im Süden machen. Das tut viel besser, im Winter ins Warme zu fliegen statt im Sommer weg zu fahren, wo es hier heiß ist und im Süden noch heißer.

Ich will aber gar nicht in den Süden fliegen. Weder im Winter noch im Sommer. Mal abgesehen davon, dass ich eh nicht gerne fliege (aus Umweltschutzgründen wie auch aus persönlichen Gründen), möchte ich weiterhin meine wohlverdienten "großen Ferien" im Sommer haben, also im Anschluss an ein anstrengendes Schuljahr und nicht *mitte* im Schuljahr!

Ich möchte in den "großen Ferien" Tagesausflüge und Urlaub im Inland (und ggf. in Nordeuropa) machen - und zwar bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen - , im Garten arbeiten, auf der Terrasse, im Park, am See oder am Meer sitzen, an den Badesee gehen, ... können und nicht sechs Wochen im Winter frei haben, wo man kaum was draußen unternehmen mag.

[Zitat von Fragend2705](#)

Drosten hat übrigens im Tagesspiegel gesagt, dass wir in Innenräumen wohl noch ein paar Jahre Masken tragen müssen.

Ich hatte ganz zu Anfang der Pandemie schon einmal gesagt: Das wird uns länger begleiten.

Und was genau hat eine Maskenpflicht in Innenräumen nun eigentlich mit einer Veränderung der Ferienlänge im Sommer und Winter zu tun?